

Technische Informationen

DOMINATOR®

Fungizid zur Bekämpfung von Falschem Mehltau der Reben, der Kraut- und Knollenfäule der Kartoffel sowie gegen Falsche Mehltaupilze in diversen Gemüsekulturen

Wirkstoffe: 27 % Ametoctradin (300 g/l)
20,3 % Dimetomorph (225 g/l)

Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC)

ANWENDUNG:

WEINBAU:

Aufwandmenge: 0,1% (1,6 l/ha)
Falscher Mehltau

Bewilligter Anwendungszeitraum von **DOMINATOR** im Weinbau liegt zwischen den Stadien BBCH 55 und BBCH 85, d.h. ab dem Zeitpunkt, ab dem die Einzelblüten der Gescheine sichtbar werden, bis zur fortgeschrittenen Fruchtreife. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr sind zulässig. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Laubwandvolumen anzupassen.

DOMINATOR ist trotz der kurativen Wirkung vorbeugend anzuwenden. Beste Leistungen zum Beerenenschutz werden bei vorbeugender Anwendung im Zeitraum der letzten Vorblüte bis Erbsengrösse der Beeren erreicht. Bei Folgebehandlungen einen Spritzintervall von 10-14 Tagen einhalten (abhängig vom Infektionsrisiko).

DOMINATOR schützt sowohl die Blätter als auch die wachsenden Beeren vor Falschem Mehltau.

DOMINATOR ist nach rund 2 Stunden regenfest und ist nur schwer von der Pflanzenoberfläche (Blätter, Beeren, etc.) abzuwaschen. Deshalb zeigt es auch und besonders bei wechselhafter, regnerischer Witterung mit hohen Infektionsbedingungen eine zuverlässige Wirkung.

Es wird empfohlen **DOMINATOR** in Tankmischung mit einem Fungizid gegen den Echten Mehltau (**Heliosoufre S, Aliton, Pican**) anzuwenden. Die Zugabe eines zusätzlichen Kontaktmittels wie **Phaltan 80 WDG** oder **Vitigran 35 / Funguran Flow** ist ebenfalls möglich.

DOMINATOR ist auch zur Luftapplikation bewilligt.

KARTOFFELN:

Aufwandmenge: 0,8 l/ha
Kraut- und Knollenfäule

DOMINATOR kann flexibel in der Bekämpfungsstrategie eingesetzt werden. Die Anwendung erfolgt vorbeugend ab beginnender Krautfäulegefahr (Infektionsgefahr) bzw. nach Warndienstaufruf in Spritzabständen von 5-10 Tagen entsprechend des witterungsbedingten Infektionsrisikos. Die Wasseraufwandmenge sollte vor Reihenschluss 300-400 l/ha und nach Reihenschluss 400-500 l/ha betragen. Wir empfehlen **DOMINATOR** in Tankmischung mit einem Netzmittel wie **Break-Thru 0,2 l/ha** zur Verbesserung der Benetzung auszubringen. Muss gleichzeitig *Alternaria* bekämpft werden, empfehlen wir **DOMINATOR** mit **Taifen, Amistar, Lumino** oder **Metiram WG** zu mischen.

Wartefrist: 2 Wochen, bei Frühkartoffeln 1 Woche Wartefrist.

SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Jahr und Parzelle mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 45 (QoSI, Quinone outside Inhibitor stigmatellin binding type).

SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 5 Behandlungen pro Jahr und Parzelle mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 40 (CAA, Carboxylic acid amides).



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

GEMÜSEBAU:

Tomaten: **0,8 l/ha**
Kraut- und Fruchtfäule

Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7-14 Tagen. Anwendung vorbeugend bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis.

Wartefrist: 1 Tag.

Lauch: **0,8 l/ha**
Papierfleckenkrankheit

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7-14 Tagen. Anwendung vorbeugend bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis.

Wartefrist: 1 Woche.

Nüsslisalat: **0,8 l/ha**
Falscher Mehltau

Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7-14 Tagen. Anwendung vorbeugend bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis.

Wartefrist: 1 Woche.

Lactuca-Salate und Rucola:
0,8 l/ha
Falscher Mehltau

Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7-14 Tagen. Anwendung vorbeugend bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis.

Wartefrist: 1 Woche.

Kürbisse mit geniessbarer Schale:
0,8 l/ha
Falscher Mehltau

Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7-14 Tagen. Anwendung vorbeugend bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis.

Wartefrist: 1 Tag.

MISCHBARKEIT:

DOMINATOR ist mit einer breiten Palette an Fungiziden und Insektiziden mischbar. So sind bspw. Tankmischungen mit den Insektiziden **Audienz**, **Teppeki** oder **Aligator**, mit dem Akarizid **Kiron**, den Fungiziden **Elosal Supra**, **Heliosoufre S**, **Aliton**, **Pican**, **Phaltan 80 WDG**, **Vitigran 35**, Fungu-

ran Flow, **Cymoxanil WG**, **Costello**, **Ranman Top**, **Amistar**, **Taifen**, **Lumino** oder etwa **Metiram WG** möglich. Auch Mischungen mit Blattdüngern in Markenqualität sind möglich.

In Tankmischungen sind die von Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

UMWELTSCHUTZ-AUFLAGEN:

Reben (ohne Luftapplikation), Kürbisse mit geniessbarer Schale, Tomaten: SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

Reben (Luftapplikation): SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 60 m zu Oberflächengewässern einhalten.

ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGEN:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.

WIRKUNGSWEISE:

DOMINATOR ist ein Kombinationsfungizid, das aus den Wirkstoffen **Ametoctradin** (Initium) und **Dimetomorph** (DMM) besteht.

Initium ist ein neuartiger Wirkstoff aus der Gruppe der Pyrimidylamine mit langanhaltender vorbeugender Wirkung. Es hemmt die Mitochondrien-Atmung im Komplex III und damit die Energiegewinnung von Falschen Mehltaupilzen (Oomyceten). Initium wirkt gegen viele Infektionsstadien der Falschen Mehltaupilze und hemmt im Einzelnen die Differenzierung der Zoosporen im Zoosporangium, die Ausschüttung der Zoosporen aus dem Zoosporangium, die Beweglichkeit der Zoosporen und die Keimung der enzystierten Zoosporen.

Initium bindet sehr gut an die Wachsschicht auf der Pflanzenoberfläche und bildet dort stabile Wirkstoffdepots, die bei Feuchtigkeit wiederholt angelöst und wiederverteilt werden. Initium ist nicht systemisch und erreicht daher nur Stadien des Schaderregers auf der Pflanzenoberfläche.

Dimetomorph hat einen bewährten Wirkungsmechanismus und ist wirksam gegen alle Entwicklungsstadien der Pilze, in denen aktives Zellwachs-



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

tum stattfindet. DMM besitzt eine lang andauernde Wirkung. Er dringt in Blatt und Stängel ein und breitet sich von der Blattober- zur Blattunterseite (translaminar) aus. Der Wirkstoff ist sowohl auf der Pflanzenoberfläche als auch in der Pflanze aktiv und tötet Falsche Mehltäupilze in den frühen Infektionsphasen ab. DMM beugt ebenfalls der Zoosporenbildung vor. Mit seiner pflanzendurchdringenden Wirkung ermöglicht DMM einen sicheren und umfassenden Schutz auch bei ungünstigen Witterungsbedingungen. Durch die apikal systemischen Eigenschaften werden auch Pflanzenteile geschützt, die nicht direkt von der Spritzbrühe getroffen werden.

P301 + P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P330 Mund ausspülen.
P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Entsorgungsanlage zuführen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

® Eingetragenes Warenzeichen der Omya (Schweiz), AG

VERPACKUNG: **Flaschen à 1 l**
 Flaschen à 5 l
 Karton à 10 x 1 l
 Karton à 2 x 5 l

GEFAHRENKENNEZICHNUNGEN:

Gefahrenbezeichnung:

GHS07 Vorsicht gefährlich
GHS08 Gesundheitsschädigend
GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H360F Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Sicherheitshinweise:

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Vor Gebrauch Etikett lesen.
P264 Nach Handhabung Hände gründlich waschen.
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch